

EVG magazin

Miträtseln
und eine
Powerbank
gewinnen!

VERSORGUNG

Darum ist die Stromversorgung in Gaildorf sicher.

NETZAUSBAU

Was in Deutschland schon geschafft ist – und was noch fehlt.

Keine Angst vor schlechtem Wetter

Fünf **Wetter-Apps** im Kurzporträt, die richtig
Spaß machen und mit denen Sie seltener nass werden.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

langanhaltende Hitze und Trockenheit stellen in diesem Sommer auch die Energieunternehmen und deren Versorgungsnetze vor besondere Herausforderungen. Die gute Nachricht: In Gaildorf steht die Stromversorgung durch eine moderne Infrastruktur und regionale Energieerzeugung auf stabilen Füßen. Dank vorausschauender Investitionen bilden unsere Stromnetze eine zuverlässige und krisensichere Grundlage für die Versorgung, bei einem stetig wachsenden Anteil erneuerbarer Energien. Gaildorf ist hierfür das beste Beispiel. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7. Darauf folgend erfahren Sie, wie es um Deutschlands Stromnetz steht. Auf Seite 8 dreht sich alles um steigende Stromverbräuche, lange Leitungen und Energie aus Wind und Sonne. Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe, was die Energieversorgung Gaildorf für die Region tut und warum es sich lohnt, die EVG überregionalen Anbietern vorzuziehen. Wenn Sie dem Wetterfrosch nicht trauen, nehmen Sie sich die Seite 11 vor: Fünf starke Wetter-App-Anwendungen im Kurzporträt, damit Sie seltener im Regen stehen.

Viel Spaß bei der Lektüre.
Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Tilmann Bauer

Tilmann Bauer, Geschäftsleitung
Energieversorgung Gaildorf OHG



top-localhost.de/energy-localhost.de/energy-portal



Foto: stock.adobe.com - Wellhofer Designs

Jedes vierte neu
zugelassene Auto fuhr
im April 2026
elektrisch.

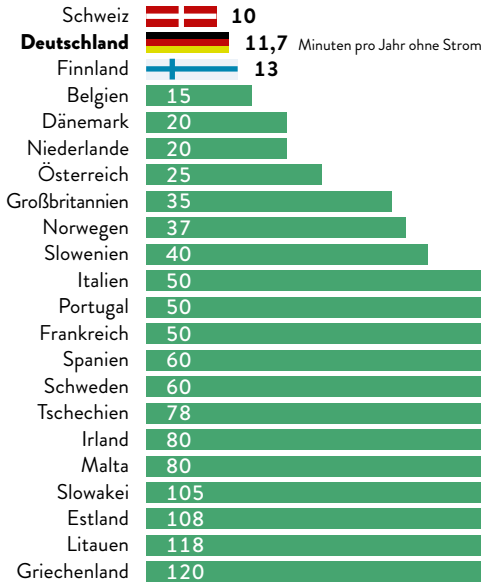
Ladesäulen für Mehrfamilienhäuser

DER BUND fördert private Ladestationen für E-Autos in Mehrparteienhäusern. Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften sowie Unternehmen können für bestehende Gebäude mit mindestens drei Wohnungen Zuschüsse beantragen. Für den Einbau einer Wallbox gibt es bis zu 1500 Euro pro Stellplatz, für den Bau der nötigen Leitungsinfrastruktur bis zu 1300 Euro pro Stellplatz. Voraussetzungen: Der Bauantrag des Gebäudes wurde vor März 2021 gestellt, es besteht keine gesetzliche Pflicht zur Nachrüstung von Ladeinfrastruktur und der Strom stammt später aus erneuerbaren Energien. Zudem darf die Maßnahme noch nicht begonnen haben. Ziel des Programms ist es, die Elektromobilität durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur attraktiver zu machen. Anträge sind bis zum 10. November 2026 über das digitale Portal der Beratungsfirma PricewaterhouseCoopers möglich: www.laden-im-mehrparteienhaus.de

WINDRÄDER AUS NATURFASERN

ROTORBLÄTTER von Windkraftanlagen bestehen aus glas- und kohlefaserverstärkten Kunststoffen. Während Stahl und Beton von Windrädern zu 85 Prozent wiederverwertbar sind, verursachen die Rotorblätter viel Abfall. Forschende der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel wollen das Problem lösen: Bis September 2027 entwickeln sie mit einem Yachtbauer einen Prototyp aus Naturfasern wie Flachs und Balsaholz für Kleinwindanlagen. Die Materialien werden in Simulationen und im Windkanal getestet, bevor Rotorblätter in Originalgröße entstehen.

Deutschland zuverlässig unter Strom



Quelle: Bundesnetzagentur

DAS DEUTSCHE STROMNETZ

gehört zu den stabilsten in Europa. Das zeigen Zahlen der Bundesnetzagentur: 2024 war jeder Verbraucher im Schnitt 11,7 Minuten ohne Strom. Besser war nur die Schweiz mit zehn Minuten. Damit ist die Versorgungssicherheit hierzulande etwa zehn Mal höher als in Griechenland oder Litauen.

Ticket fürs Klima

2,5 MILLIONEN Tonnen CO₂ – so viel hat das Deutschlandticket 2024 eingespart. Das geht aus einem Zwischenbericht zur „Evaluation Deutschlandticket“ hervor, den mehrere Forschungsinstitute im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums erstellt haben. Etwa 12 bis 20 Prozent der Fahrten mit dem Ticket wären sonst mit dem Pkw zurückgelegt worden. Dadurch sinken die Emissionen im Verkehrssektor spürbar. Das Abo-Ticket gilt bundesweit im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr und ermöglicht flexible Fahrten mit Bus und Bahn.

Powerbanks im Test

NOTFALLHELPER für unterwegs: Eine Powerbank ist ein mobiler Akku, der elektrische Energie speichert und Smartphones, Tablets oder andere Geräte wieder auflädt, ganz ohne Steckdose. Die Stiftung Warentest hat 24 Modelle von 18 Herstellern geprüft. Die Preise liegen zwischen 30 und 100 Euro, die Bewertungen reichen von „gut“ bis „ausreichend“. Alle getesteten Geräte laden neben Smartphones und Tablets auch kompatible Laptops auf, teils sogar kabellos per Induktion. Große Unterschiede zeigen sich vor allem bei der nutzbaren Energiemenge und der Ladegeschwindigkeit. Gute Modelle gibt es bereits für weniger als 40 Euro. Hier geht es zum Test: mehr.fyi/powerbanks



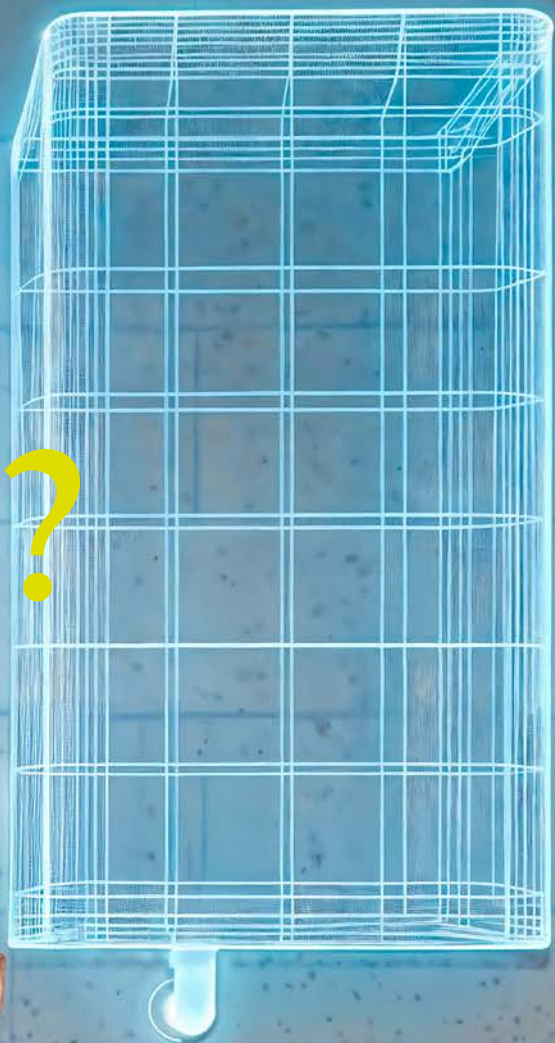
Seit Ende April müssen neue Laptops per **USB-C** aufladbar sein und werden in der Regel ohne Netzteil geliefert.

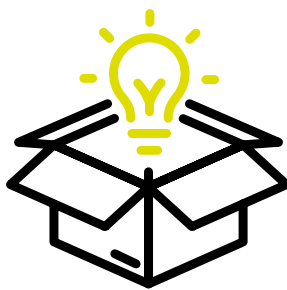


DUSCHKOSTEN IM BLICK

Was zahlen Sie fürs Duschen? Mit dem Online-Rechner der Verbraucherzentrale NRW lässt sich der Wasser- und Energieverbrauch berechnen. So erkennen Sie schnell, wo sich Wasser und Wärme sparen lässt: mehr.fyi/duschrechner

Meine neue Wärme- pumpe?





Redakteur Udo und seine Frau Heike wollen ihre Gasetagenheizung gegen eine Wärmepumpe austauschen. Neben der Zentralheizung gibt es für sie als Wohnungseigentümer seit Kurzem noch eine Option: die **ETAGENWÄRMEPUMPE**. Was ist sinnvoll?

In Deutschland gibt es etwa 3,8 Millionen Gasetagenheizungen. Sie gelten wegen steigender Gaspreise und gesetzlicher Vorgaben als Auslaufmodell. Doch ein Austausch war bisher für Wohnungsbesitzer in Mehrfamilienhäusern oft schwierig, da sich die Eigentümer trotz verschiedener Interessen und Budgets auf eine Lösung verständigen müssen. Einen möglichen Ausweg bieten seit einiger Zeit sogenannte Etagenwärmepumpen, deren Heizleistung für eine Einzelwohnung ausreicht. Die Geräte bestehen jeweils aus einer kompakten Innen- und einer Außeneinheit, die zum Beispiel an der Fassade, auf dem Balkon oder im Hof installiert wird.

Auch für Udo und Heike ist das eine interessante Option. Das Ehepaar wohnt in einer rund 100 Quadratmeter großen Eigentumswohnung aus der Gründerzeit und will seine 20 Jahre alte Gasetagenheizung gegen eine Wärmepumpe austauschen. Sie lassen sich dazu von Franz Großkurth beraten, Experte einer lokalen Heizungsbaufirma.

Eine eigene Wärmepumpe ...

„Unsere Gasetagenheizung muss schon in absehbarer Zeit ersetzt werden und wir wollen raus aus dem Gas“, eröffnet Udo das Gespräch, „aber wissen nicht, ob eine Etagenwärmepumpe in unserer Wohnsituation infrage kommt.“ Großkurth legt einen Gebäudeplan auf den Tisch. „Eine Etagenanlage hat den Charme, dass Sie relativ unabhängig handeln können“, erklärt er. „Sie könnten eine kompakte Luft-Wasser-Wärmepumpe installieren – mit Außeneinheit auf dem Balkon oder im Hof. Das senkt langfristig die Heizkosten und macht Sie weniger anfällig für Preissprünge beim Gas.“

Udo schaut skeptisch: „Und was kostet uns das ungefähr?“ – „Je nach Gerät, Schallschutz und Anpassung der Heizflächen müssen Sie grob mit 20 000 bis 30 000 Euro rechnen“, antwortet Großkurth. „Dafür gibt es aber staatliche Förderungen, die einen erheblichen Teil der Kosten abfedern können.“

MINI-WÄRMEPUMPE



Etagenwärmepumpen sind ähnlich groß wie Gasetagenheizungen und können diese quasi 1:1 ersetzen.

„Also ist die Installation einer Etagenwärmepumpe gar kein Problem?“ fragt Udo nach. „Die technischen Herausforderungen lassen sich lösen“, antwortet Großkurth, „aber vor einer Entscheidung müssen Sie Ihre Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) überzeugen. Selbst wenn nur eine einzelne Wohnung auf eine Etagenwärmepumpe umsteigen will, ist auch Gemeinschaftseigentum wie die Fassade oder Leitungsschächte betroffen. Jede Bohrung, jede Außeneinheit auf dem Balkon, jeder Leitungskanal durch die Außenwand braucht in der Regel einen WEG-Beschluss.“ Hinzu kommt: Manche Eigentümer blicken skeptisch auf Schallemissionen oder das Aussehen der Geräte.

... oder doch die zentrale Lösung?

Heike hakt nach: „Und eine zentrale Wärmepumpe fürs ganze Haus?“ Energieexperte Franz Großkurth erwidert: „Energetisch ist eine große Anlage im Keller mit Pufferspeicher meist effizienter und man vermeidet einen ‚Flickenteppich‘ aus Einzelanlagen. Aber dafür müsste sich die Eigentümergeinschaft einigen. Die

Entscheidung wird komplizierter. Und die Investitionssumme ist größer, wird aber auf mehrere Schultern verteilt.“

„Was raten Sie uns?“, fragt Heike. Franz Großkurth fasst zusammen: „Die Etagenwärmepumpe ist schneller umsetzbar und Sie haben die Kontrolle. Mit einer staatlichen Förderung ist das finanziell machbar, aber rechtlich und gemeinschaftlich konfliktanfälliger. Die zentrale Wärmepumpe ist langfristig oft effizienter und für alle fairer, aber Sie müssen Ihre Miteigentümer überzeugen und einen längeren Planungshorizont akzeptieren. Wenn Ihre Gemeinschaft offen für die Wärmewende ist, würde ich Ihnen raten, zunächst ein Gespräch im Kreis aller Eigentümer anzustoßen und ein neutrales Gutachten einzuholen.“

Die Eheleute sind sich einig: „Dann ist unser nächster Schritt wohl kein Heizungskauf, sondern ein Termin mit der WEG.“



WAS TUT DIE EVG FÜR DIE REGION?

Die Energieversorgung Gaildorf leistet einen wichtigen Beitrag fürs lokale **Gemeinwohl**, zum Beispiel indem sie soziale Projekte oder Vereine fördert. Ihre Kundinnen und Kunden profitieren noch von weiteren Vorteilen.

1 Welche Leistungen für das Gemeinwesen erbringt die Energieversorgung Gaildorf (EVG)?

Bei uns als kommunalem Unternehmen arbeiten Menschen aus der Region und haben bei uns sichere Arbeitsplätze. Zusätzlich vergeben wir Aufträge an ortsansässige Betriebe – von der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis zum Elektrohandwerk. Dadurch wird der lokale Wirtschaftskreislauf gestärkt. Steuern und Abgaben aus unseren Gewinnen fließen in die kommunalen Haushaltskassen und kommen so Schulen, Kindergärten oder Infrastrukturprojekten zugute. Außerdem fördern wir soziale Einrichtungen, unterstützen kulturelle Veranstaltungen und helfen Sportvereinen. Auf diese Weise bleibt die Wertschöpfung in der Region und viele Menschen profitieren davon.



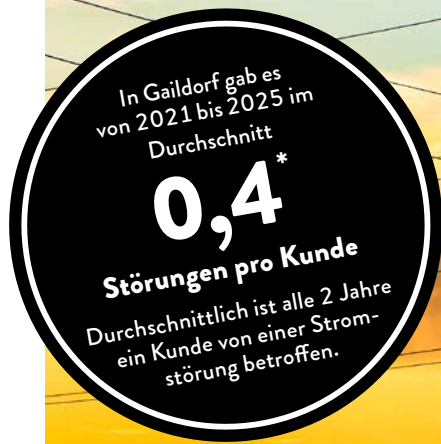
Sie haben Fragen?
Sie erreichen uns im
Kundencenter,
Burg 2,
74405 Gaildorf-
Unterrot,
oder telefonisch unter
07971 26092-0
oder per E-Mail an
service@ev-gaildorf.de

2 Welche Vorteile haben EVG-Kunden gegenüber einem überregionalen Anbieter?

Unsere Kundinnen und Kunden erhalten zuverlässig Strom und Erdgas zu fairen Konditionen. Sie können sich persönlich in unserem Kundenzentrum beraten lassen und haben kurze Wege. Unsere Mitarbeitenden kennen die Region. Viele sind hier aufgewachsen. Wir schaffen für junge Leute langfristig berufliche Perspektiven. Als regionaler Arbeitgeber sichern wir Einkommen und stärken die lokale Wirtschaft.

3 Wie unterstützen die EVG die Energiewende vor Ort?

Wir investieren in klimafreundliche Technologien und bauen Anlagen für erneuerbare Energie aus. Unser Angebot umfasst auch Ökostrom zu 100 Prozent erzeugt aus erneuerbaren Energien und Erdgas mit zehn Prozent Biogasanteil. Zertifiziert über das Umweltbundesamt.



*nach FNN (inkl. Höhere Gewalt)

Strom mit Sicherheit

Die **STROMVERSORGUNG** in Gaildorf ist äußerst zuverlässig. Hohe Investitionen in die Infrastruktur und der rasante Ausbau erneuerbarer Energien bringen die Versorgungssicherheit und den Übergang zu einem neuen Energiesystem gleichermaßen voran.

Bis in Gaildorf mal der Strom ausfällt, kann es lange dauern. Die Wahrscheinlichkeit, dass vor Ort die Lichter ausgehen, auch nur für wenige Minuten oder Sekunden, ist verschwindend gering: Durchschnittlich ist jeder in Gaildorf 0,4 Mal pro Jahr stromlos, ein Netzausfall ereignet sich also etwa ein Mal innerhalb von zwei Jahren. Ursachen durch höhere Gewalt sind in diesem Wert bereits enthalten. Diese ausgezeichnete Bilanz stützt sich auf ein insgesamt sehr zuverlässiges Versorgungsnetz in ganz Deutschland. Im Jahr 2024

mussten Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland durchschnittlich nur 11,7 Minuten auf Strom verzichten. Mit diesem Ergebnis zählt das deutsche Stromnetz weltweit zu den Spitzenreitern in Sachen Sicherheit. Im europäischen Vergleich kann sich nur die Schweiz mit einem Ausfallwert von zehn Minuten noch besser positionieren.

Auf dem Weg zur Energiewende

Angesichts des kontinuierlichen Ausbaus erneuerbarer Energien in Gaildorf zeigt sich, dass die Energiewende nicht zulasten der Versorgungssicherheit geht. In den Jahren 2023 bis 2025 erhöhte sich der Anteil erneuerbarer Energien vor Ort um rund 39 Prozent, wodurch bei der installierten Leistung ein Plus von 8,35 Prozent entstand. Insbesondere die Anzahl der Photovoltaikanlagen wächst in Gaildorf rasant, ebenso die der steckerfertigen Balkonkraftwerke, für deren Betrieb seit 2025 nur noch eine Registrierung im Marktstammregister erforderlich ist. Der Rückgang der eingespeisten Energie ist vor allem auf einen deutlichen Anstieg des Eigenverbrauchs selbst erzeugter Energie zurückzuführen. Die gezielten Investitionen ins Stromnetz schaffen die Grundlage dafür, dass Baden-Württemberg auch künftig und mit einem weiter wachsenden Anteil an erneuerbaren Energien verlässlich versorgt werden kann. Dafür wendet die Netze BW bis 2030 rund 0,9 Milliarden Euro pro Jahr auf. ■

DEUTSCHLANDS STROMNETZ WÄCHST

Um den steigenden Stromverbrauch zu decken und **Energie aus Wind und Sonne** an ihr Ziel zu bringen, muss das Netz weiter ausgebaut werden. Was schon geschafft und wie viel noch zu tun ist.

Deutschland benötigt künftig mehr Strom. Lag der Bruttostromverbrauch 2025 noch bei rund 526 Terawattstunden, erwarten Fachleute bis 2045 mehr als das Doppelte. Denn Wärme, Verkehr und Industrie werden zunehmend elektrisiert. Um den steigenden Strombedarf klimaneutral zu decken, muss die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien daher kräftig wachsen. Bis 2030 sollen Wind, Sonne, Wasserkraft und Biomasse den Stromverbrauch zu 80 Prozent decken, bis 2045 sogar vollständig.

Damit der Ökostrom zu den Verbrauchern fließen kann, braucht es neue Leitungen. Besonders sichtbar wird das im Übertragungsnetz: Es umfasst rund 39 000 Kilometer Höchstspannungsleitungen und muss um 13 000 Kilometer ausgebaut werden. Allein die vier geplanten Gleichstrom-Trassen A-Nord, Ultranet, SuedLink und SuedOstLink stehen für etwa 2000 Kilometer. Diese „Stromautobahnen“ sollen Windstrom aus dem Norden und Osten in die Verbrauchszentren im Süden und Westen transportieren. Alle vier Projekte sind genehmigt und gehen voraussichtlich zwischen 2026 und 2028 in Betrieb.

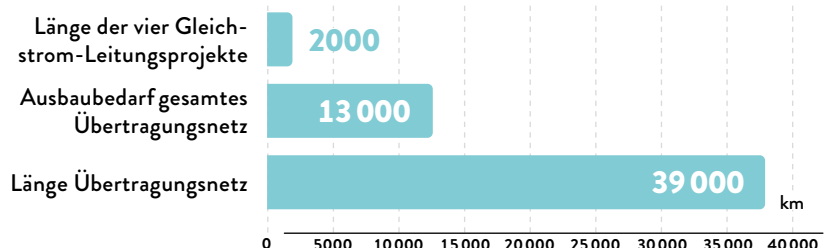
Ausbau auf allen Ebenen

Auch im Verteilnetz, das den Strom in der Region bis „vor die Haustür“ bringt, bleibt die Aufgabe gewaltig. Bis 2045 wollen die größten Verteilnetzbetreiber mehr als 200 Milliarden Euro in den Netzausbau investieren. Die Zahlen zeigen: Beim Netzausbau geht es voran, es bleibt jedoch noch viel zu tun. ■



AUSBAU ÜBERTRAGUNGSNETZ

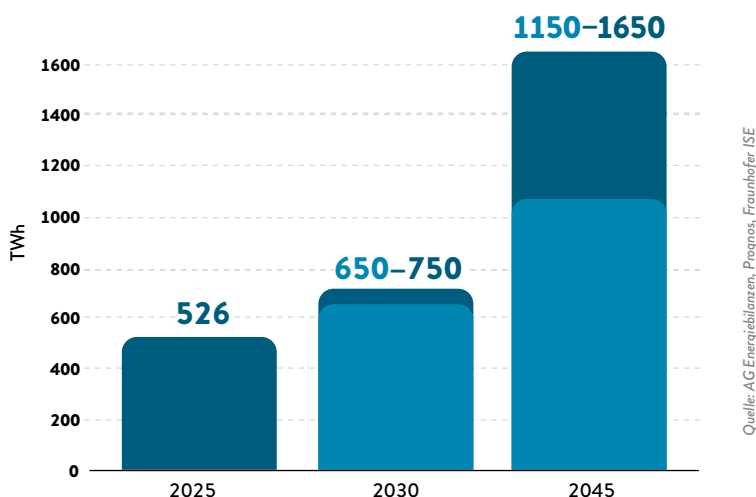
Bis 2028 sollen die vier großen Gleichstrom-Leitungen in Betrieb gehen, um Windenergie in den Süden zu bringen.



ENTWICKLUNG STROMVERBRAUCH

In den nächsten 20 Jahren soll sich der Stromverbrauch in Deutschland mehr als verdoppeln. Entsprechend muss auch das Stromnetz wachsen.

Bruttostromverbrauch in Terawattstunden (TWh)



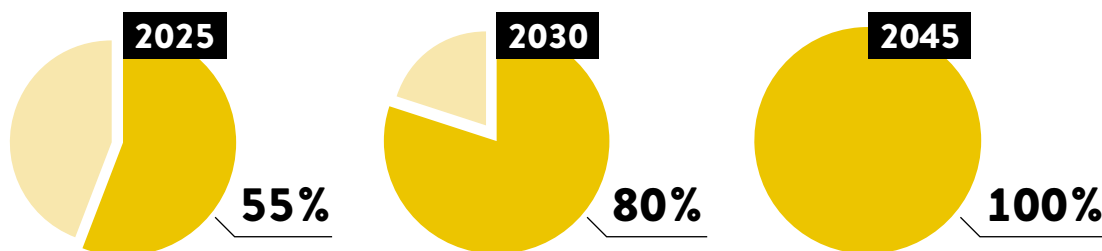
DAS DEUTSCHE STROMNETZ

Das Stromnetz gliedert sich in das Übertragungsnetz und das Verteilnetz mit vier Spannungsebenen. Das Übertragungsnetz transportiert den Strom auf der Höchstspannungsebene mit 220 bis 380 Kilovolt (kV) über weite Strecken. Das Verteilnetz, bestehend aus Niederspannungs-, Mittelspannungs- und Hochspannungsnetz (230 Volt bis 110 kV), sorgt für die regionale Verteilung des Stroms. Die gestufte Spannung ermöglicht eine verlustarme und effiziente Übertragung.

AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

Deutschland hat sich verpflichtet, bis 2045 klimaneutral zu sein. Im Stromsektor sind wir bereits auf einem guten Weg: Bereits heute wird mehr als die Hälfte des bundesweiten Stroms mit erneuerbaren Energien erzeugt. Bis 2030 sollen es 80 Prozent, bis 2045 100 Prozent werden.

Anteil am Bruttostromverbrauch in Prozent

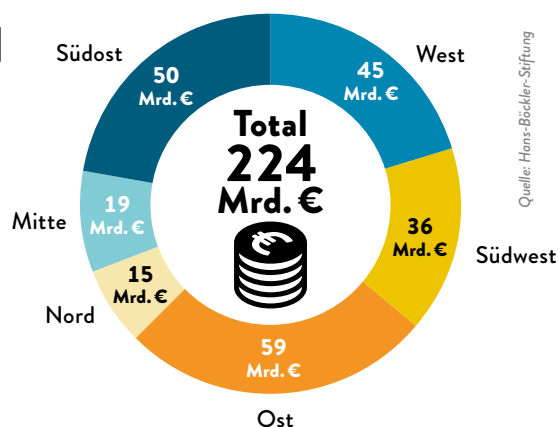


Länge Verteilnetze
über **1,9 Mio. Kilometer**

Quelle: BDEW

INVESTITIONEN IN DIE VERTEILNETZE

Bis 2045 wollen die 81 größten Verteilnetzbetreiber in Deutschland 224 Milliarden Euro in den Netzausbau investieren. Das zeigt eine Analyse der veröffentlichten Netzausbaupläne.



Warm verpackt

Über eine ungedämmte **KELLERDECKE** entweicht Wärme aus dem Erdgeschoss. Die Folge: kalte Füße und höhere Heizkosten. Doch das lässt sich mit überschaubarem Aufwand selbst ändern.

Wer die Decke seines unbeheizten Kellers nachträglich dämmt, spart jährlich bis zu zehn Prozent Heizkosten. Zudem fließt die Wärme vom Fußboden im Erdgeschoss nicht mehr in den kühleren Keller ab. Mit etwas Geschick und dem richtigen Werkzeug lässt sich die Dämmung einfach und relativ kostengünstig selbst umsetzen. Gehen Sie dabei Schritt für Schritt vor:

1 | ARBEITEN VORBEREITEN

Kellerdecke und Wände von Staub reinigen und losen Putz entfernen. Ungedämmte Heizungsleitungen an der Decke mit Dämmschläuchen aus dem Baumarkt ummanteln.

2 | MATERIAL UND DICKE WÄHLEN

Als Dämmstoffe eignen sich Hartschaumplatten aus Polystyrol oder Polyurethan, Mineral- und Steinwolle sowie Naturdämmstoffe wie Holzweichfaser oder Zellulose. Berücksichtigen Sie beim Kauf der Platten den U-Wert*: Erstrebenswert sind 0,2 Watt pro Quadratmeter und Kelvin. Je niedriger der Wert, desto besser die Dämmeigenschaften. Bei Polyurethan sind dafür etwa zehn Zentimeter Dicke erforderlich, bei Holzweichfaser 18 Zentimeter. Eine dickere Dämmung rentiert sich langfristig. Ab 20 Zentimetern ist der zusätzliche Dämmeffekt aber kaum spürbar. Achten Sie zudem auf eine Mindest-Raumhöhe von zwei Metern sowie Fenster- und Türstürze! Ist nur eine dünne Dämmung möglich, hilft ein Material mit niedrigem U-Wert.

3 | DÄMMUNG BEFESTIGEN

Leichte Materialien wie Polystyrol lassen sich oft kleben, schwerere Materialien werden gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt. Infos dazu finden sich in den Herstellerangaben. Besonders gut haftet die Dämmung auf glatten Betondecken. Anschließend können Sie Dämmplatten mit werkseitig vorbereitetem Untergrund wahlweise noch verputzen oder streichen. Bei oberflächenfertigen Platten entfällt dieser Schritt.

Eine Dämmstärke von **10 bis 18 cm** reicht, um die Wärmeverluste über die Kellerdecke effektiv zu minimieren.



BESSER, EIN FACHBETRIEB

MACHT'S? Auch gut. Vorteil: Sie können eine Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragen, bei Eigenleistung ist das nicht möglich. Mehr Infos finden Sie unter mehr.fyi/kellerdecke

* Der U-Wert beschreibt die Wärmemenge, die pro Sekunde durch einen Quadratmeter Bauteilfläche fließt, wenn der Temperaturunterschied zwischen beiden Seiten ein Kelvin beträgt (das entspricht einem Grad Celsius).

WETTER-FROSCH 2.0

BERG UND TAL



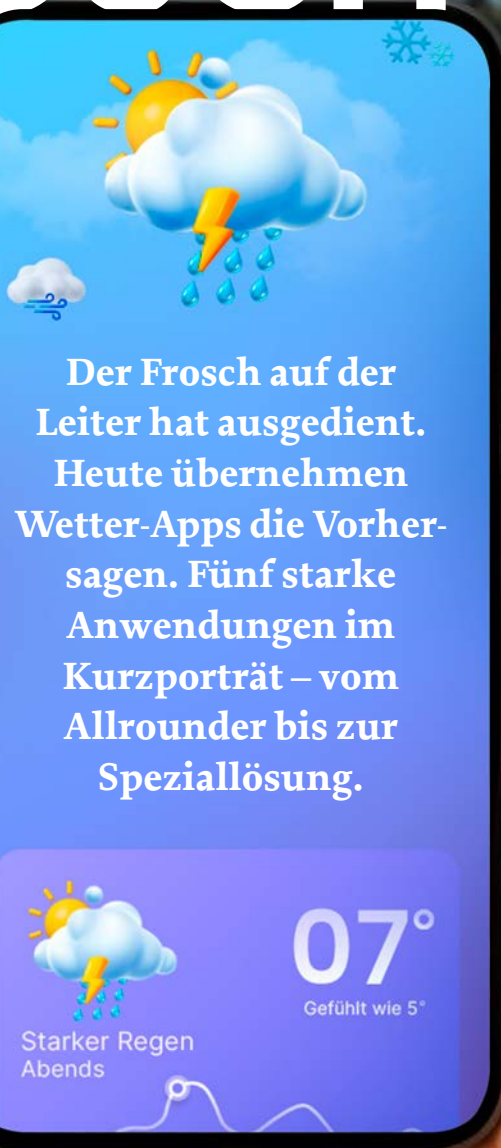
Für Wanderer und Bergsportler ist **Bergfex** eine beliebte Wahl. Die App liefert detaillierte Vorhersagen für den Alpenraum, ergänzt durch aktuelle Messdaten, Webcams und einen Regenradar. Berg- und Talwetterberichte helfen bei der Tourenplanung. Orte und Gipfel lassen sich als Favoriten speichern.

WIND UND WETTER



Windy richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer mit speziellen Anforderungen – etwa im Wasser- oder Flugsport. Die App zeigt Wind, Niederschlag und andere Wetterdaten in animierten Karten und ermöglicht den Vergleich verschiedener Wettermodelle. Das macht sie besonders anschaulich, erfordert aber Einarbeitung. Die kostenlose Version ist weitgehend werbefrei und weltweit nutzbar.

Composing: trumit GmbH, mit Material von Magnific



DER ALLROUNDER

Ein Klassiker unter den Wetter-Apps: **wetter.com** bietet einen schnellen Überblick über die kommenden Stunden und Tage. Mehrere Standorte lassen sich parallel verfolgen – vom Wohnort bis zum Urlaubsziel. Ergänzt wird die Vorhersage durch Informationen zu UV-Index, Pollenflug oder Luftdruck.

AMTLICHE WARNUNGEN



WarnWetter, die App des Deutschen Wetterdienstes, gilt als Maßstab bei Wetterwarnungen. In der kostenlosen Version informiert sie per Benachrichtigung über Ereignisse wie Sturm, Schnee oder Glätte. Erweiterte Funktionen und detaillierte Karten sind Teil der kostenpflichtigen Version. Anders als viele andere Apps kommt WarnWetter ohne Werbung aus. Einsatzkräfte können die Vollversion kostenlos nutzen.

AUF DIE MINUTE



Mit der Funktion „Minute-Cast“ zeigt **AccuWeather** minutengenau, wann Niederschlag an einem Ort einsetzt oder endet. Dazu kommen detaillierte Daten etwa zu Luftqualität, Wind und gefühlter Temperatur. Auch die kostenlose Version bietet stundenbasierte Vorhersagen für mehrere Tage.

Maronen-Momente

Wenn die Tage wieder kühler werden, bringen Esskastanien **WÄRME** auf den Teller, ob im saftigen Zopf oder als feine Zutat im herbstlichen Salat.

SAFTIGER HERBST-ZOPF

1

Für den Teig alle trockenen Zutaten in einer Schüssel mischen. Dinkelmilch und Öl zugeben und kurz verrühren, bis ein glatter Teig entsteht. Abgedeckt über Nacht ruhen lassen.

2

Für die Creme die Maronen kreuzweise einschneiden, bei 200 °C im Ofen etwa 20–25 Minuten rösten, schälen und mit Dinkelmilch, Vanillemark und Ahornsirup fein pürieren.

3

Teig auf bemehlter Arbeitsfläche flach drücken, einmal von allen Seiten zur Mitte einschlagen, mit etwas Öl bestreichen und zu einem dünnen Rechteck ausrollen. Creme darauf verteilen. Aufrollen, längs einschneiden und die beiden Stränge zu einem Zopf flechten.

4

Zopf in eine gefettete Kastenform oder auf ein Blech mit Backpapier legen. Abgedeckt 1–2 Stunden ruhen lassen. Backofen auf 180 °C vorheizen. Zopf mit Dinkelmilch bestreichen, 20 Minuten backen, erneut bestreichen und weitere 20–25 Minuten fertigbacken.

5

Puderzucker mit Orangensaft glatrühren und den Zopf damit glasieren.

ROSENKOHL-WIRSING-SALAT MIT MARONEN

1

Granatapfel halbieren und die Kerne über einer Schüssel herauslösen, dabei den Saft auffangen. Wirsing waschen, in feine Streifen schneiden und mit Zitronensaft, Granatapfelsaft, Olivenöl und einem halben TL Salz marinieren. Beiseite stellen.

Zutaten für 1 Zopf:

- Für den Teig:
- 350 g Dinkelvollkornmehl
 - 2 EL Zucker
 - 1 EL Vanillezucker
 - 1½ TL Salz
 - ½ TL Trockenhefe
 - 250 ml Dinkelmilch
 - 50 ml Rapsöl

Für die Maronencreme:

- 380 g frische Maronen (ungeschält gewogen)
- 200 ml Dinkelmilch
- Mark von 1 Vanilleschote
- 50 ml Ahornsirup

Außerdem:

- 50 g Puderzucker
- 1–2 EL Orangensaft
- 40 ml Dinkelmilch

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Granatapfel
- 1 kleiner Wirsing Kohl
- Saft von 1½ Zitronen
- 2 EL Olivenöl
- Salz
- 2 Knoblauchzehen
- 500 g Rosenkohl
- 2 EL Bratöl
- Pfeffer
- 80 g Walnüsse
- 300 g Maronen
- 2 EL Agavendicksaft
- 4 Zweige Thymian
- 1 Orange
- 2 säuerliche Äpfel (Boskop)

Granatapfelkerne bringen nicht nur **fruchtige Frische**, sondern auch lebendige Farbe auf den Teller – kleine Tupfer mit großer Wirkung.

2

Knoblauch hacken, Rosenkohl putzen und beides in einer Pfanne im Bratöl schmoren. Mit Salz und Pfeffer würzen.

3

Walnüsse in einer Pfanne ohne Fett rösten. Maronen in einer zweiten Pfanne bei niedriger Hitze mit dem Agavendicksaft glasieren, Thymianblättchen zugeben.

4

Äpfel würfeln, mit Zitronensaft beträufeln. Orange schälen, in Stücke schneiden und mit den Äpfeln unter den Wirsing mischen. Salat anrichten. Rosenkohl und Maronen daraufgeben, mit Granatapfelkernen und Nüssen garnieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und Zutatenliste aufs Tablet oder Smartphone laden

ALS FELS IN DEN BERGEN

Hallo, ich bin Sandkorn Sandy. Vor vielen Tausend Jahren war ich Teil eines riesigen Felsens. Doch dann kam der Winter: Wasser sickerte in die Felsritzen und gefror zu Eis. Das Eis dehnte sich aus und – krack! – brach ich ab.

MEINE AUFREGENDE REISE BEGINNT

Ein Regensturm riss mich mit und ich plumpste in einen wilden Gebirgsbach. Das Wasser wirbelte mich umher. Immer wieder stieß ich gegen andere Steine – autsch! Dabei wurden meine scharfen Kanten rund geschliffen. Viele Jahre lang rollte ich durch Bäche und Flüsse. Im Sommer ging es schnell voran, im Winter ruhte ich manchmal monatelang am Flussbett.

KLEINE KÖRNCHEIN, GROSSE MAGIE

Wenn du am Strand im Sand buddelst, hältst du winzige Abenteurer in der Hand! Jedes Sandkorn hat eine **UNGLAUBLICHE REISE** hinter sich – von hohen Bergen durch wilde Flüsse bis ans Meer. Willst du wissen, was ein Sandkorn alles erlebt?

ENDLICH ANGEKOMMEN – AM STRAND

Irgendwann erreichte ich das Meer. Die Wellen trugen mich an den Strand. Dort scheuerte mich das Wasser gegen andere Sandkörner, bis ich glatt und rund wurde. Wenn du barfuß durch den Sand läufst, kitzelst du mich. Und wenn du eine Sandburg baust, bin ich vielleicht Teil deines Schlosses.

SO BAUST DU DIE BESTE SANDBURG

- Pack dir Eimer, Schaufel und ein paar Förmchen.
- Geh mit dem Eimer zum Wasser und befülle ihn mit Sand. Suche dir danach einen geeigneten Ort für deine Burg. Nicht zu nah am Wasser, denn sonst wird sie weggespült!
- Mische nun Sand und Wasser gut zusammen – am besten acht Teile Sand und ein Teil Wasser. Das gibt den stärksten Halt!
- Forme daraus einen großen Sandhaufen und drücke ihn fest zusammen.
- Jetzt kannst du Türme mit deinen Förmchen bauen, Mauern hochziehen und Fenster einritzen.
- Zum Schluss dekorierst du deine Burg mit hübschen Muscheln oder Steinen.

WUSSTEST DU, DASS...

... mehr als 1,5 Millionen Sandkörner auf einmal in deine Hand passen?



... viele Häuser aus Sand gebaut sind? Decken und Wände sind oft aus Beton – und der besteht zu drei Vierteln aus Sand.

... es schwarzen Sand gibt? Wenn ein Vulkan ausbricht, fließt heiße Lava heraus. Regen und Wellen zerkleinern die erkaltete Lava zu winzigen Körnchen – und fertig ist schwarzer Vulkansand!



MITMACHEN UND GEWINNEN

SCHNELL VOLL, LANGE POWER Die Anker PowerCore+ 26800 PD-Powerbank lädt Smartphones, Tablets und sogar USB-C-Notebooks blitzschnell auf – dank 45-Watt-Power-Delivery und zwei 15-Watt-USB-Ports. Die riesige Kapazität hält Ihre

Geräte wochenlang mit Strom versorgt. In nur 3,5 Stunden vollgeladen – perfekt für Reisen und Alltag. Wir verlosen je eine Powerbank und wünschen allen Teilnehmenden viel Spaß beim Rätseln und viel Glück. ■■■



Foto: Anker Technology (UK) Ltd.

eine der Gezeiten	↓	Krieger, Held	Spaß machen, scherzen	↓	TV-, Radio-sender (Abk.)	↻ 1	weibliches Ungeheuer	Entwicklungsrichtung, Tendenz
Nist-dauer	→	↻ 3						
Mit-erfinder des Telefons	→				10. Buch-stabe des deutschen Alphabets		Abk. für Deutsches Institut für Normung	
→				Anhän-ger einer Welt-religion	→			↻ 6
Stutzer, Mode-narr	→	Flug-zeug- u. Raketen-treibstoff			↻ 4			
Abkür-zung für senior	→		↻ 5	wert-loses Zeug	→	↻ 2	↻ 7	

Lösungs-wort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

SICHERN SIE SICH IHRE CHANCE

Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Schreiben Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Energieversorgung Gaildorf
Stichwort: Gewinnspiel
Burg 2
74405 Gaildorf-Unterrot

Sie können auch faxen an:
07971/26092-99

Oder Sie übermitteln Ihre Lösung an:
service@ev-gaildorf.de

Einsendeschluss: 14. Oktober 2026

Impressum: EVG-Magazin – Kundeninformation der Energieversorgung Gaildorf OHG, Burg 2, 74405 Gaildorf-Unterrot, Telefon 07971 26092-0; verantwortlich: Tilmann Bauer, Geschäftsführung; Redaktion: trurnit GmbH; Verlag: trurnit GmbH, Curierstraße 5, 70563 Stuttgart; Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

KONTAKT

Kundencenter der EVG
Burg 2
74405 Gaildorf-Unterrot

Entstörungsnummern
Strom 0800 3629-477
Gas 0180 2609-200

Telefon 07971 26092-0
Fax 07971 26092-99
service@ev-gaildorf.de
www.ev-gaildorf.de

Bereitschaft Wasser
0711 289-646031

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Freitag
8 bis 12 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die auf www.ev-gaildorf.de/main/infos/datenschutz.html abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.